



Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 27.06.2019
um 20:30 Uhr im 955, 86343 Königsbrunn, Alter Postweg 1

Öffentliche Sitzung

Beginn: 20:30 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Matthias Neff, Peter Mayr, Hans-Peter Bernhard, Bgm. Erwin Goßner, Bgm. Simon Schropp, Franz Hanauer, Marianne Stellingner, Melanie Schmurr, Andrea Kiermeyr Bgm. Franz Feigl, Andreas Müller, Bernd und Gabriele Bäßler, Konrad Dobler, Fachbeirat Prof Dr. Sebastian Sommer, Fachbeirätin Margit Spöttle, Ludwig Fröhlich

TOP 1: Begrüßung

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Rudolf Schneider, begrüßte die Anwesenden zur Mitgliederversammlung der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. und stellte einleitend fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wurde festgestellt.

Während der Sitzung lag der Entwurf zur Halbzeitevaluierung für die LEADER-Förderperiode 2014 – 2020/23 zur Einsichtnahme aus, worauf stellv. Vorsitzender Rudolf Schneider auch hinwies, ehe er das Wort Benjamin Früchtl, Geschäftsführer und LAG-Manager des Begegnungsland Lech-Wertach e.V., erteilte.



TOP 2: Aktueller Projektbericht und Sachstand LEADER

Herr Früchtl begrüßte seinerseits die Anwesenden und stellte die aktuelle Situation der Regionalentwicklung in Sachen LEADER und die derzeit laufenden Projekte dar: wenn alle derzeit angefragten Projekte rechtzeitig verbeschrieben werden können, würde der LEADER-Meilenstein zum 31.10.2019 erreicht werden können. Die Anwesenden hatten keine weiteren Fragen zu den Ausführungen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Halbzeitevaluierung

Herr Schneider verwies eingangs nochmals darauf, dass der Berichtsentwurf zur Halbzeitevaluierung seit Sitzungsbeginn zur Einsicht ausgelegen habe und auch im Vorfeld der Sitzung unter www.lag-begegnungsland.de öffentlich einsehbar gewesen sei. Er bat Herrn Früchtl um Vorstellung und Erläuterung des Berichts.

Herr Früchtl stellte die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung entsprechend der Gliederung des Berichts vor. Er legte die Monitoring- und Befragungsergebnisse ebenso dar wie die Ergebnisse aus Expertengesprächen und die weiteren Quellen für den Bericht. Er ging detailliert auf LAG-Struktur und den bisherigen Verlauf des LEADER-Prozesses ein und stellte abschließend die Handlungsempfehlungen des Berichts vor:

Verstärkte Unterstützung von interkommunalen Abstimmungsprozessen

Basierend auf den Ergebnissen aus dem Bilanzworkshop als auch aus den Expertengesprächen mit den Vorständen der LAG soll die interkommunale Abstimmung insbesondere in den Themenbereichen Freizeitinfrastruktur und Verkehr verstärkt begleitet werden. Die Eruiierung weiterer Themenfelder zur interkommunalen Kooperation ist erwünscht.

Verteilung der LEADER-Mittel

Die im Projektspeicher befindlichen Projektideen lt. LEADER-Projektübersicht vom Stand 30.05.2019 sollen dem Entscheidungsgremium zum Beschluss vorgelegt werden. Die dann noch verbleibenden Mittel sollen entsprechend den geltenden LES-Regelungen vergeben werden. Eine darüberhinausgehende Schwerpunktsetzung erfolgt nicht. Der LEADER-Meilenstein am 31.10.2019 soll erreicht werden.

Zu bearbeitende Themenfelder

Die Befragungen, Gespräche und der Bilanzworkshop hatten zu den in der LES festgehaltenen Analysen und Zielen keine ergänzenden oder korrigierenden Anmerkungen, es konnten jedoch schwerpunktmäßig Themenfelder evaluiert werden, die in der weiteren Arbeit der LAG grundsätzlich Berücksichtigung finden sollen: den Themen Verkehr, Umwelt / gesundes Leben und Freizeit wird in den Rückmeldungen besondere Bedeutung beigemessen.



Einbettung der LAG in Kooperationen

Die Kooperation mit Partnerorganisationen und Institutionen wird als wichtiger Baustein begriffen und soll weitergeführt werden. Gerade im Bereich Ökomodellregion soll die Kooperation ausgebaut werden.

Keine Änderung der LES und ihrer Ziele aufgrund der Halbzeitevaluierung

Eine LES-Änderung sowie eine Anpassung des LES-Zielsystems und der Zielwerte sind entsprechend den vorangegangenen Erläuterungen dieses Berichts nicht erforderlich. Einerseits sind die eruierten Themenschwerpunkte durch das bisherige Zielsystem abbildbar. Andererseits soll vielmehr im Rahmen der Abschlussevaluierung ein klarer Soll-Ist-Vergleich von 2014/2015 gegenüber dem Stand zum Ende der Förderperiode gezogen werden. Dies war auch eines der Ergebnisse des Bilanzworkshops vom 06.06.2019

Herr stellv. Vorsitzender Rudolf Schneider fragte die Anwesenden nach dem Abschluss der Ausführungen von Herrn Früchtl, ob noch Fragen zum Bericht bestünden. Nachdem dies nicht der Fall war, bat er um Abstimmung.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf des Berichts zur Halbzeitevaluierung der Förderperiode 2014 – 2020/23.

Anwesend: 19

Stimmberechtigt: 18

Dafür: 18

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über LES-Änderungen

Aufgrund der vorangegangenen Ausführungen und des eben gefassten Beschlusses sind sich die anwesenden Mitglieder einig, dass keine Änderungen in der Lokalen Entwicklungsstrategie notwendig sind.

TOP 5: Wünsche und Anfragen

Der stellv. Vorsitzende Rudolf Schneider erkundigte sich bei den Anwesenden, ob noch Wünsche und Anfragen bestünden. Nachdem dies nicht der Fall war, bedankte er sich bei den



Anwesenden für die Teilnahme, appellierte daran, dass das Begegnungsland weiterhin als eine offene Plattform für wichtige regionale Themen fungieren sollte und schloss sodann die Sitzung.

Sitzungsende: 21:00 Uhr

.....
Rudolf Schneider
Stellv. Vorsitzender

.....
Benjamin Früchtl
Protokollführer

Anlage:

- Entwurf des Berichts der Halbzeitevaluierung der LEADER-Periode 2014-2020/23